

verschliffen wird: Doch es ist kein Wunder / daß solche falsche vnd kostbare Processen geliebet werden / dann der mehrentheil der Menschen nicht glaubet / daß etwas guts in geringschätzigen Dingen zu finden sey / sondern nur allein auff thewre Dinge / welche von weitem hergebracht werden / vnd lange Zeit vnd viel Mühe zu laboriren bedörfften / viel halten.

Solche Menschen glauben vnd trawen dem Wort Gottes nicht / nemlich / daß Gott kein Ansehen der Person trage / sondern daß ihme alle Menschen (die ihn fürchten vnd lieben) angenehm seyn. Wann nun das wahr ist / (daran dann ein frommer Christ nicht zweifeln wird) so muß man auch glauben / daß Gott die Medicin / oder materiam medicinae, so wol für die Armen als Reichen erschaffen hat. Ist nun solche dann auch für die Armen erschaffen / so wirdt dieselbe auch also beschaffen seyn / daß sie auch von ihnen kan erlangt / vnd leichtlich zum Gebrauch berentet werden. Wie zu sehen daß Gott der Allmächtige / nicht allein in der grossen Herren Höfen / vnd auff ihren Gütern vnd Gründen / gute vegetabilia, animalia, & mineralia, zur Abwendung menschlicher Schwachheit / läßt herfür wachsen; sondern sie werden auch allenthalben gefunden. Dahero zu sehen / daß auch Gott will / daß solche von allen Menschen erkandt / vnd Er allein / als ein Schöpffer alles guten auch von allen Menschen dafür möchte gepriesen vnd gelobet werden.